Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Budget der Eisenbahnschuldentilgungskasse für 1858 und 1859

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

# Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
## Herzog von Zähringen.

Wir beauftragen hiermit den Präsidenten Unseres Finanzministeriums, Geheimen Rath Regenauer, Unseren getreuen Ständen, zunächst der zweiten Kammer, den Entwurf des Budgets der Eisenbahnschuldentilgungskasse für 1858 und 1859 zur Berathung und Zustimmung vorzulegen.

Für diese Vorlage ernennen wir zugleich den Geheimen Referendär Dr. Vogelmann zum Regierungskommissär.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 14. April 1858.

**Friedrich.**

**Regenauer.**

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

# Budget

## der Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse für 1858 und 1859.

| | 1858. | | 1859. | | Summe. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| **Einnahme.** | | | | | | |
| 1. Kassenvorrath, Kontokorrentguthaben und Aktivkapitalien | 494,309 | 11 | 344,289 | 35 | 838,598 | 46 |
| 2. Reinertrag der Postverwaltung | 284,723 | — | 284,723 | — | 569,446 | — |
| 3. Reinertrag der Eisenbahnbetriebsverwaltung | 1,926,144 | — | 1,926,144 | — | 3,852,288 | — |
| 4. Aus dem Betriebsfond der letzteren | 5,427 | 7 | — | — | 5,427 | 7 |
| 5. Anlehen | 4,800,000 | — | 7,300,000 | — | 12,100,000 | — |
| Summe | 7,510,603 | 18 | 9,855,156 | 35 | 17,365,759 | 53 |
| **Ausgabe.** | | | | | | |
| 1. Kassenvorrath | 344,289 | 35 | 321,578 | 47 | 665,868 | 22 |
| 2. Baukosten für die Bahnen | 5,000,000 | — | 7,101,725 | — | 12,101,725 | — |
| 3. Passivzinsen | 1,743,847 | 16 | 1,955,386 | 23 | 3,699,233 | 39 |
| 4. Tilgungsfond | 416,666 | 27 | 466,666 | 25 | 883,332 | 52 |
| 5. Verwaltungskosten | 5,800 | — | 9,800 | — | 15,600 | — |
| Summe | 7,510,603 | 18 | 9,855,156 | 35 | 17,365,759 | 53 |

Beilage 1.

# Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

## Voranschlag

### des Passivzinsbedürfnisses in den Jahren 1858 und 1859 nach dem Rechnungsschluß auf 31. Dezember 1857.

| | | Kapital. | | Zins. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 1. Anlehen von 12 Millionen Gulden zu 3½ Prozent von 1842 . . . . | | 11,710,600 | — | 409,871 | — |
| 2. Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose von 1845 . . . | | 13,680,132 | 8 | | |
| Davon verfallen planmäßig im Jahr 1858 an Zinsen zu 3½ Prozent: | | | | | |
| vom 1. April bis 1. Oktober 1858 für ½ Jahr . . | 239,402 fl. 19 kr. | | | | |
| vom 1. Oktober 1858 bis 1. April 1859 für ½ Jahr . | 239,076 „ 9 „ | | | | |
| | | . . . | . | 478,478 | 28 |
| 3. Anlehen des Kantons Basel-Stadt zu 3½ Prozent . . . . . | | 1,000,000 | — | 35,000 | — |
| 4. Anlehen in den Jahren 1854 und 1856 zu 4½ Prozent . . . . . | | 13,533,600 | — | 609,012 | — |
| 5. Anlehen bei der Amortisationskasse zu 4½ Prozent . . . . . | | 764,004 | 28 | 34,380 | 11 |
| 6. Unverzinsliche Posten und Rückstände: | | | | | |
| a. Coupons des 3½prozentigen Anlehens von 1842 | 12,069 fl. 45 kr. | | | | |
| b. Gezogene 35 fl. Loose . . . . . | 367,775 „ — „ | | | | |
| c. Vom Anlehen zu 5 Prozent vom Jahr 1848 . . | 4,635 „ — „ | | | | |
| d. Vom Anlehen zu 5 Prozent vom Jahr 1849 . | 1,847 „ 30 „ | | | | |
| e. Coupons des 4½prozentigen Anlehens von 1854 und 1856 . . . . . | 27,389 „ 15 kr. | | | | |
| f. Dotationsüberschüsse . . . . . | 2,156,917 „ 31 „ | | | | |
| | 2,570,634 „ 1 „ | | | | |
| Davon dürften erforderlich sein . . . . . | 200,000 „ — „ | 200,000 | — | | |
| wofür ein Zinsbedürfniß zu 4½ Prozent in Ansatz kommt . . . . . | | . . . | . | 9,000 | — |
| Rest unverzinslich . . . . . | | 2,370,634 | 1 | | |
| Summe Passivstand am letzten Dezember 1857 . . . . . | | 43,258,970 | 37 | | |
| Uebertrag . . | | . . . | . | 1,575,741 | 39 |

| | Kapital. | | Zins. | |
|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Uebertrag . . | . . . | . | 1,575,741 | 39 |
| 7. Provision an Bankiers wegen Einlösung von Coupons und Obligationen | . . . | . | 2,000 | — |
| 8. Von der Amortisationskasse werden für die Eisenbahnschuldentilgungskasse in Bereitschaft gehalten . . . . . | 6,273,707 | — | | |
| deren Zinsertrag von 3 Prozent von letzterer auf 4½ Prozent zu ergänzen ist, weßhalb hier 1½ Prozent von dieser Summe in Ansatz kommen mit | . . . | . | 94,105 | 37 |
| 9. Der Bauaufwand im Jahr 1858 ist angenommen zu 5,000,000 fl. Da die Eisenbahnschuldentilgungskasse selbst 200,000 fl. aus eigenen Mitteln erübrigen und den Rest zu 4,800,000 fl. die Amortisationskasse vorschießen wird, nach Ziffer 8 aber aus den bei letzterer parat gehaltenen Geldern bereits 1½ Prozent berechnet sind, so kommen hier nur noch in Ansatz 3 Prozent für ein halbes Jahr, daher aus 4,800,000 fl. . . . . | . . . | . | 72,000 | — |
| Zinsbedürfniß für 1858 . . . . | . . . | . | 1,743,847 | 16 |
| Für das Jahr 1859 geht hievon ab: | | | | |
| 10. Der Zins zu 3½ Prozent aus dem rektifizirten Tilgungsfond für 1857 von 390,225 fl. 28 kr. mit . . . . . | . . . | . | 13,657 | 53 |
| Rest . . . | . . . | . | 1,730,189 | 23 |
| Dazu kommen: | | | | |
| 11. Aus den im Jahr 1858 entliehenen 4,800,000 fl. 3 Prozent für ein weiteres halbes Jahr mit . . . . . | . . . | . | 72,000 | — |
| 12. Für den Bauaufwand im Jahr 1859 werden 7,101,725 fl. nöthig; es sind aber 7,300,000 fl. als Anlehen erforderlich. Hievon sind an Zinsen vorzusehen, und zwar aus 1,473,707 fl., von welchen nach Ziffer 8 bereits 1½ Prozent vergütet werden, nur noch 3 Prozent für die Hälfte des Jahres mit . . . . . 22,105 fl. | | | | |
| und aus den weiteren . . . . . | 5,826,293 | . | | |
| auf ein halbes Jahr zu 4½ Prozent . . . . . 131,092 fl. | . . . | . | 153,197 | — |
| Zinsbedürfniß für 1859 . . . . | . . . | . | 1,955,386 | 23 |

# Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

## Berechnung

des Tilgungsfonds für die Jahre 1858 und 1859 nach dem Rechnungsabschluß auf letzten Dezember 1857.

| | fl. | kr. | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| 1. Der Tilgungsfond für die Eisenbahnschulden wurde bisher nach dem Aufwand für den gesammten Bahnbau bemessen und analog dem Gesetze vom 10. September 1842, Art. 3, mit 1½ Prozent dieses Aufwandes nebst 6 Prozent Zuwachs dotirt. | | | | |
| Hiernach wurde der Tilgungsfond nach der Rechnung für das Jahr 1857 rektifizirt auf . . . . . | . . . | . | 390,225 | 28 |
| 2. Dazu kommen: | | | | |
| a. Zuwachs 6 Prozent für 1 Jahr . . . . . | 23,413 | 32 | | |
| b. Neue Dotirung zu ½ Prozent von dem Bauaufwand im Jahr 1857 von 605,488 fl. 48 kr. . . . . | 3,027 | 27 | | |
| | | | 26,440 | 59 |
| Tilgungsfond für 1858 . . . . | . . . | . | 416,666 | 27 |
| 3. Vermehrung durch | | | | |
| a. 6 Prozent Zuwachs . . . . . | 24,999 | 58 | | |
| b. neue Dotirung für den muthmaßlichen Bauaufwand im Jahr 1858 zu 5,000,000 fl. mit ½ Prozent . . . . . | 25,000 | — | | |
| | | | 49,999 | 58 |
| Tilgungsfond für 1859 . . . . | . . . | . | 466,666 | 25 |

# Begründung.

## Einnahme.

### §. 1. Kassenvorrath, Kontokorrentguthaben und Aktivkapitalien.

Der Budgetsatz für 1858 gründet sich auf den Rechnungsabschluß am letzten Dezember 1857, wonach vorhanden war ein Kassebestand von 270,492 fl. 28 kr., ein Kontokorrentguthaben von 108,483 fl. 23 kr., an Aktivkapitalien der Betrag von 115,333 fl. 20 kr., zusammen an Aktiven die Summe von 494,309 fl. 11 kr.

Der Budgetsatz für 1859 gründet sich auf §. 1 der Ausgabe für 1858.

### §. 2. Reinertrag der Postverwaltung.

Nach den Kammerbeschlüssen 288,223 fl. — 3,500 fl. = 284,723 fl. für's Jahr.

### §. 3. Reinertrag der Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Nach den Kammerbeschlüssen

Reineinnahme im ordentlichen Budget

| | | |
|---|---|---|
| von der Hauptbahn . . . | 2,313,481 fl. | |
| „ „ Main-Neckarbahn . | 82,267 „ | |
| | . . . . . | 2,395,748 fl. |
| unter Abzug der Ausgabe im außerordentlichen Budget zu . . . . . | | 469,604 „ |
| | noch . . | 1,926,144 fl. |

für jedes Jahr.

### §. 4. Aus dem Betriebsfond der Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Nach den Kammerbeschlüssen.

### §. 5. Anlehen.

Die Amortisationskasse wird bis zum Belaufe von etwa sieben Millionen Gulden, worunter baar 6,273,707 fl. und in Amortisationskasse-Obligationen das Uebrige, die nöthigen Mittel gewähren können, der Rest ist im Wege des Anlehens von Dritten beizuschaffen.

## Ausgabe.

### §. 1. Kassenvorrath.

Der Vorrath zu Ende jedes Jahrs besteht in dem Betrage, welchen die §§. 2 — 5 der Ausgabe von der Gesammteinnahme des Jahres übrig lassen.

### §. 2. Baukosten der Bahn.

Nach den Kammerbeschlüssen. Der größere Theil der Baukosten hat natürlich in das zweite Jahr übernommen werden müssen.

### §. 3. Passivzinsen und

### §. 4. Tilgungsfond.

Nach den Beilagen 1 und 2.

### §. 5. Verwaltungskosten.

Sie waren im Budget für 1856 und 1857 aufgenommen und zwar

| | | |
|---|---|---|
| für die Besoldung des Buchhalters zu | | 900 fl. |
| „ „ Gehalte dreier Gehülfen | | 1,500 „ |
| „ „ Remuneration der Oberbeamten, | | |
| nämlich des Direktors | 200 fl. | |
| des zweiten Beamten | 100 „ | 400 „ |
| des Zahlmeisters | 100 „ | |
| für Remuneration des Dieners | | 50 „ |
| „ Bureauaversum | | 250 „ |
| für verschiedene Ausgaben als Briefporto, Ziehungskosten, Packmaterial, Druckkosten, Anschaffung neuer Mobilien, Einrückungsgebühren | | 1,600 „ |
| im Ganzen also zu | | 4,700 fl. |

Mit diesem Betrage ist aber künftig nicht mehr auszureichen. Die Besoldung des Buchhalters ist billigermaßen auf 1,000 fl. aufzubessern. Die Einstellung eines vierten Gehülfen war bei dem täglich wachsenden Geschäfte unvermeidlich. Einige Aufbesserung der Gehülfengehalte ist nothwendig, um forthin zuverlässige Leute zu erhalten. Eine mäßige Erhöhung der Remunerationen der Oberbeamten, die in ihrem bisherigen Betrag seit 1. Januar 1843 unverändert blieben, während die Geschäftsaufgabe sich inzwischen weit mehr als verdoppelt hat, wird nur gerecht sein.

Demnach kommen in Antrag:

| | |
|---|---|
| für Besoldung | 1,000 fl. |
| für Gehülfengehalte | 2,200 „ |
| für Remunerationen der Oberbeamten | 700 „ |
| für Remuneration des Kassedieners | 50 „ |
| für Bureauaversum | 250 „ |
| für verschiedene Ausgaben | 1,600 „ |
| zusammen | 5,800 fl. |

jährlich, für 1859 im Falle der Aufnahme eines Anlehens fürsorglich weitere . . . . . 4,000 fl.

Carlsruhe, im April 1858.

**Großherzogliches Ministerium der Finanzen.**

**Regenauer.**